

# Mittendrin

## Kino

### ■ CineStar

Ich – einfach unverbesserlich, FSK: 0, 11.45, 14.40, 17.10 Uhr.

Reine Fellsache, FSK: 0, 11.50 Uhr.

Das Sandmännchen – Abenteuer im Traumland, FSK: 0, 11.55, 14.20 Uhr.

Konferenz der Tiere 3D, FSK: 0, 12 Uhr.

Adèle und das Geheimnis des Pharaos, FSK: 6, 12.05 Uhr.

Wie durch ein Wunder, FSK: 6, 12.10 Uhr.

Sammys Abenteuer, FSK: 0, 12.15, 14.45, 17 Uhr.

Konferenz der Tiere, FSK: 0, 12.20, 15, 17.30 Uhr.

So spielt das Leben, FSK: 6, 14.10, 20, 22.40 Uhr.

Sammys Abenteuer 3D, FSK: 0, 14.15, 16.30, 18.35 Uhr.

Die Legende der Wächter, FSK: 6, 14.30 Uhr.

Groupies bleiben nicht zum Frühstück, FSK: 0, 14.50 Uhr.

Goethe!, FSK: 6, 16.40 Uhr.

Wall Street 2, FSK: 6, 16.50, 19.45, 22.50 Uhr.

R.E.D., FSK: 16, 17.15, 20.15, 23.05 Uhr.

Wir sind die Nacht, FSK: 16, 17.40, 20.10, 23 Uhr.

The Social Network, FSK: 6, 19.30 Uhr.

Eat, Pray, Love, FSK: 0, 19.40 Uhr.

Die etwas anderen Cops, FSK: 12, 19.50, 22.30 Uhr.

Jackass 3D, FSK: 18, 20.45, 23.10 Uhr.

Twelve, FSK: 16, 22.20 Uhr.

The Town, FSK: 16, 22.45 Uhr.

■ **Lichtspiel**

Bal – Honig (türkisches Original mit deutschen Untertiteln), FSK: ab 0 J., 16.45 Uhr.

Ben X, FSK: ab 12 J., 18.30 Uhr.

Kurzfilm: You and Me, FSK: o. A., 20.40 Uhr.

In ihren Augen, FSK: ab 12 J., 20.40 Uhr.

Bedways, FSK: ab 16 J., 23.10 Uhr.

■ **Odeon**

Das Sandmännchen – Abenteuer im Traumland, FSK: ab 0 J., 14.30 Uhr.

Die kleinen Bankräuber, FSK: ab 0 J., 14.45 Uhr.

Das Ende ist mein Anfang, FSK: ab 0 J., 16.15 Uhr.

Ponyo – Das große Abenteuer am Meer, FSK: ab 0 J., 16.30 Uhr.

Mr. Nobody, FSK: ab 12 J., 18 Uhr.

Ondine, FSK: ab 6 J., 19 Uhr.

Gainsbourg - Der Mann, der die Frauen liebte, FSK: ab 12 J., 20.30, 22.45 Uhr.

Banksy – Exit through the Gift Shop (English Cinema - engl. OmU.), FSK: ab 6 J., 21 Uhr.

Enter the Void, FSK: ab 18 J., 22.40 Uhr.

■ **Info**

Das komplette Kinoprogramm und unser Kino-Web-TV finden Sie unter [kino.inFranken.de](http://kino.inFranken.de)

## Arbeiten mit Holz

**Bamberg** – Die VHS Bamberg veranstaltet in den Herbstferien am 4. und 5. November den Workshop „Entdecke den Künstler in dir – sei kreativ in der Holzwerkstatt“ für Kinder ab sechs Jahren und ihre Eltern oder Großeltern. Sägen, bohren, schleifen, hämmern, malen und gestalten: Das Material Holz lässt sich vielseitig verarbeiten. Anmeldungen sind an die VHS zu richten: Telefonnummer 0951/871108, Internet [www.vhs-bamberg.de](http://www.vhs-bamberg.de).

## Holzsägen ist ein Kinderspiel

BEI DER VOLKSHOCHSCHULE

### Heute schon was vor?

#### ■ Internationales Künstlerhaus Villa Concordia

Luis Antunes Pena: Anatomie eines Textes – Die innere Schönheit, Concordiastr. 28, Bamberg, 19 Uhr.

#### ■ KKV Merkuria

Vortrag mit MdEP Monika Hohlmeier: „Europapolitik aus erster Hand“, Bistumshaus St. Otto, Seminarraum 1; Einlass ab 18.30 Uhr; Beginn 19 Uhr, Heinrichsdamm, Bamberg.

#### ■ CSU Bamberg-Gaustadt

Gaustadter Gespräche mit Daniela Reinfelder, Thema u.a.: Kostenexplosion bei der Kettenbrücke, Gaststätte Trieste, Gaustadter Hauptstraße, Bamberg, 20 Uhr.



Alle Veranstaltungen der Region finden Sie unter [veranstaltungen.inFranken.de](http://veranstaltungen.inFranken.de)

## Musik von Brahms in St. Stephan

**Bamberg** – Die Kantorei St. Stephan gestaltet am Sonntag, 21. November, um 20 Uhr ein Konzert mit dem „Deutschen Requiem“ und den „Vier ernsten Gesängen“ von Johannes Brahms. Das „Requiem“, ein Frühwerk des Komponisten, zählt zu den beliebtesten Oratorien überhaupt. Das letzte von Brahms mit Opuszahl versehene Werk sind seine „Vier ernsten Gesänge“, ursprünglich für Bariton und Klavier komponiert. Es gibt Skizzen des Komponisten für eine Orchesterfassung, die Brahms aber nie ausgearbeitet hat. Werner Krahnert hat die „Vier ernsten Gesänge“ für Orchester bearbeitet und bereits in St. Stephan aufgeführt. Als Solisten konnten der Bariton Stephan Loges aus London und die Sopranistin Heidi Meier aus Nürnberg gewonnen werden, die mit einem Orchester aus Bamberger Musikern musizieren werden. *ft*

## Latino-Cocktail

**Bamberg** – Am Samstag, 6. November, können Fans lateinamerikanischer Musik auf Salsa, Merengue und Bachata-Musik abtanzen. Ort der heißen Rhythmen ist das „El Puente“, Jäckstraße 35. Claudia und Charly geben um 21.30 Uhr einen kostenlosen Workshop und DJ David Munoz aus München mixt den Latino-Cocktail. Die Salsa Party beginnt gegen 22 Uhr. *ft*

## Wandern im Alpenverein

**Bamberg** – Der Alpenverein wandert am kommenden Sonntag, 7. November, vom Wanderparkplatz hinter der Schüttersmühle ausgehend in das romantische Püttlachtal. Über Willenreuth geht es dann weiter nach Bronn. Nach der Mittagspause führt die Wanderung durch das Klumpertal zurück zum Ausgangspunkt. Die Abfahrt mit privaten Personenwagen erfolgt um 8 Uhr vom Postamt am Bamberger Bahnhof aus. Nichtmitglieder sind willkommen. *ft*



„Lebende Scherenschnitte“ gab es im Hof des Hauses Obere Königstraße 15 zu sehen.

alle Fotos: Ronald Rinkoff

# Vorne Hektik, hinten Romantik

**LICHTHÖFE** Mit zündenden Ideen gestaltete die Interessengemeinschaft Bamberg Mitte acht Innenhöfe zwischen Ottokirche und Theuerstadt.

VON UNSEREM MITARBEITER  
FLORIAN BICKMEYER

**Bamberg** – Eben noch war es laut und hektisch. Dort, wo sich Autos scheinbar endlos durch die enge und traditionsreiche Königstraße schieben. Unterbrochen nur, wenn die Ampel an der Abzweigung zur Kettenbrücke Rot aufleuchtet. Nervös und ungeduldig schiebt sich die Blech-Karawane aufeinander. Endlich, das erlösende grüne Licht. Der Verkehr setzt sich wieder in Bewegung, die Schlange zieht sich wieder auseinander.

Jetzt warten Fußgänger ungeduldig. Sie tippeln auf den Zehenspitzen, um der kühlen Herbstluft Widerstand zu bieten. Im Hintergrund drängen sich Passanten durch den engen Zugang zum „Fünferlessteg“, dem Behelfsübergang während dem Neubau der Kettenbrücke. Die Bauarbeiten an der Kettenbrücke versperren den Blick. Gerüste, Bauzäune und Container stehen im Weg. Ein paar Meter weiter lacht eine durstige Menschentraube vor einer Brauerei laut auf. Die Männer schieben sich grölend durch das Eingangstor, dem ersehnten Bier entgegen.

### Eintritt in eine andere Welt

Einen Tag vor Halloween stehen schon zwei leuchtende Kürbisse vor einem Tor auf der Straße. Wie zwei Wächter scheinen sie ein Geheimnis zu bewahren. Hinter ihnen weisen Lichter am Boden einen Pfad und machen neugierig. Langsam verstummt der unruhige Lärm der Straße. Ruhige, esoterische Klänge nehmen seinen Platz ein. Ein Innenhof öffnet sich. Hier hetzen keine Passanten mehr vorbei; sie gehen ruhig. Manche unterhalten sich entspannt, andere lassen die Eindrücke auf sich wirken. Nur zwei Kinder rennen spielend hintereinander her.

Die Fensterwände des Innenhofs sind mit schwarzen Silhouettenfiguren auf grünem oder pink-farbenem Untergrund beklebt. Viele scheinen miteinan-



Im Weißbierhaus präsentierte Martina Thiele die von ihr gerahmten Illustrationen zu Andreas Rauschs „Bierbuch“. Unser Bild zeigt sie zusammen mit (von rechts) Uwe Schardt, Thomas Biermann und Jürgen Schmidt.



Barbara Heckel-Frey wirkte beim Gestalten aktiv mit.

der zu diskutieren. Das erinnert an den Trubel, der eben noch auf der Straße zu spüren war, aber schon längst vergangen wirkt.

An einer Seite des Hofes führt der Lichterpfad weiter. Der gebogene Durchgang wirkt immer enger, an seinem Ende steht die Zeit. Um ein knisterndes Feuer stehen ein paar Bänke. Ein junges Liebespärchen küsst sich in der Ecke. Eine ältere Dame knabbert an ihrer Laugenbreze und nippt an einem Glas Cidre. Akustische, gitarrenlastige Musik führt in eine andere Welt: geschaffen von Jürgen Hanelt, der



Illustrator Andreas Rausch stellte Originalzeichnungen aus seinen Storyboards zu den Sams-Filmen aus.

hier ein Tonstudio betreibt, sowie von Cornelia Kleinlein-Haag und ihrem Ehemann Fritz Haag. Beide wohnen und arbeiten in diesem malerischen Innenhof. Sie als selbstständige Musiktherapeutin, er führt eine Praxis für Physiotherapie.

„Starke Kontraste“ wollten sie aufzeigen. „Wir haben mit wenigen Mitteln große Wirkung erzielt“, sagt Cornelia Kleinlein-Haag. Till Schreiber nennt es anders: „Hier ist gelassen worden.“ Er legt noch ein Scheit Holz auf das lodernde Feuer. Die Musiktherapeutin lehnt sich zu-

rück. „Das ist wie ein kleines Dorf hier hinten, eine Idylle“, sagt sie und blickt zufrieden in die Tiefe der Flammen. Der hektische Trubel der Königstraße ist nur 30 Meter entfernt.

Acht Hinterhöfe zwischen Theuerstadt und Ottokirche öffneten am Samstagabend für wenige Stunden ihre Tore und lüfteten ihre Geheimnisse. Mit Klangeffekten und Illuminationen luden die „Lichthöfe 2010“ dazu ein, die kulturelle Vielfalt von Bambergs Mitte zu erleben, organisiert von der Interessengemeinschaft Aktive Mitte.